

An alle Fachlehrerinnen  
und Fachlehrer des Griechischen  
in der Schweiz und der Regio TriRhena

Basel, im November 2006

## **Matheton Agon**

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, sehr geehrte Damen und Herren,

ich darf Sie mit diesem Schreiben erneut auf unsere Initiative aufmerksam machen, das Fach Griechisch im Gymnasium für Schülerinnen und Schüler der Höheren Jahrgangsstufen noch attraktiver zu machen.

Die Vischer-Heussler-Stiftung hat dankenswerterweise einen grosszügigen Preis für die beste und innovativste schriftliche Matur/Abitur/Baccalauréat-Arbeit bzw. Facharbeit (auf ca. 20-30 Seiten ausgeweitete GFS [= "gleichwertige Feststellung einer Schülerleistung"] eines Oberstufenkurses in Baden-Württemberg) im Griechischen gestiftet. Nach dem grossen Erfolg der ersten beiden Wettbewerbe wird der Preis nun zum dritten Mal für das Schuljahr 2006/07 ausgeschrieben.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie diesen Preis in Ihrem Gymnasium bekannt machen und sich dafür engagieren, dass sich Ihre besten Schülerinnen und Schüler an diesem Wettbewerb beteiligen. Sie fördern damit Begabung und die Fähigkeit, sich frühzeitig in wissenschaftlicher Form auszudrücken. Vor allem helfen Sie dabei, den jungen Menschen ein Bewusstsein über die europäischen Geistes Traditionen zu vermitteln. Wir wissen, dass nur durch Ihren persönlichen Einsatz, auch in der Betreuung dieser Arbeiten, unser Agon ein Erfolg werden kann. Die Preisträgerinnen und -träger von heute werden die Exzellenz von morgen sein, vor allem, weil sie sich intensiv mit den Grundlagen unserer Kulturtradition vertraut gemacht haben. Gerade in einer von Ökonomie geprägten Welt brauchen wir in der Zukunft nicht nur Spezialisten, sondern auch Generalisten, die über die Fähigkeit verfügen, geistige Zusammenhänge zu analysieren.

Ich danke für Ihre Unterstützung. Bei etwaigen Fragen stehe ich Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Bierl



## Ausschreibung

*Vischer-Heussler-Preis zur Förderung des Griechischen*

# MATHETON AGON

*(3. Matheton Agon)*

Nach dem grossen Erfolg der ersten beiden Wettbewerbe wird auch im Schuljahr 2006/07 der Vischer-Heussler-Preis (*Matheton Agon*) für die beste und innovativste schriftliche Matur/Abitur/Baccalauréat-Arbeit bzw. Facharbeit (auf ca. 20-30 Seiten ausgeweitete GFS [= "gleichwertige Feststellung einer Schülerleistung"] eines Oberstufenkurses in Baden-Württemberg) im Griechischen ausgeschrieben. Diese Arbeit kann insbesondere die literarische und sprachliche Interpretation eines Autors bzw. einer zentralen Textpassage, die Deutung einer Gattung oder Epoche, aber auch beispielsweise den Mythos, die Religion, den geschichtlichen Kontext eines Werkes, archäologische Kunstwerke und materielle Gegebenheiten der griechischen Kultur sowie die moderne Rezeption griechischer Stoffe beinhalten.

Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, welche die Maturarbeit bzw. die entsprechende Arbeit nicht im Griechischen abfassen, können auch eine eigene erstellte diskursive Arbeit von ca. 20 Seiten einreichen, die zunächst von einer verantwortlichen Fachlehrkraft der Schule betreut werden sollte.

Die Arbeiten können auf Deutsch, Französisch oder Italienisch (gegebenenfalls auch auf Englisch) geschrieben werden.

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler an Gymnasien der Matur/Abitur/Baccalauréat-Klasse der Schweiz sowie der Regio TriRhena, bzw. des Oberstufen-Jahrgangs der Kursstufe, in der eine Facharbeit (GFS) geschrieben wird. Im Einklang mit dem Stiftungszweck, den Standort Basel zu stärken, erhalten Preisträgerinnen und Preisträger, die sich für ein Studium der Altertumswissenschaften (mit Schwerpunkt Griechisch) an der Universität Basel entscheiden, zusätzlich einen Studienbonus.

1. Preis: 1500 CHF

2. Preis: 1000 CHF

Studienbonus: ein Jahr monatliche Unterstützung von 100 CHF

Wissenschaftliche Jury:

Prof. Dr. A. Bierl

Prof. Dr. R. Wachter

lic. phil. K. Wesselmann

Einsendung bis zum **1. Mai 2007** in dreifacher Ausfertigung über die zuständige Griechischlehrkraft an:

*Prof. Dr. Anton Bierl, Seminar für Klassische Philologie, Nadelberg 6, 4051 Basel*

gez. Liselotte Staehelin, Präsidentin der Vischer-Heussler Stiftung  
Anton Bierl